

Bezirksamtsvorlage Nr. **534 / 2024**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **19.03.2024**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. **0625/VI**, Beschluss vom 17.11.2022 betrifft:

Aufsicht und Begleitung des Busshuttles der Anna-Lindh-Schule einrichten

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadtrat Fritz

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Aufsicht und Begleitung des Busshuttles der Anna-Lindh-Schule einrichten“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Schule und Sport beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

10. Mitzeichnung(en):



Bezirksstadtrat Fritz

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Aufsicht und Begleitung des Busshuttles der Anna-Lindh-Schule einrichten

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 17.11.2022 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0625/VI)

Das Bezirksamt wird ersucht eine regelmäßige Begleitung (durchaus mit wechselndem Personal) des Shuttlebusses der Anna-Lindh-Schule, bspw. mithilfe von Honorarkräften, einzurichten und eine stabile Busaufsicht zuverlässig zu organisieren. Dieses Angebot soll auch zukünftig für alle Schülerinnen und Schülern der Anna-Lindh-Schule gelten. Auch ist zwischen Bezirk und Land rechtlich zu klären, wer für die Sicherung der Begleitung während der Fahrt zuständig ist.

Das Bezirksamt hat am 19.03.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Aktuell wird die Betreuung von allen Schülerinnen und Schülern der 1. bis 6. Klasse der Anna-Lindh-Grundschule hauptsächlich durch den Träger des sozialpädagogischen Bereiches (Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH) gewährleistet. In den größeren Fahrzeugen wird die Beförderung durch mehrere Personen, in den kleineren Fahrzeugen durch eine Person übernommen. Zusätzlich sichert eine Person den Ein- und Ausstieg. Im öffentlichen Raum (z.B. beim Busausstieg) wird die Sicherung durch zwei Personen des Bildungs- und Beschäftigungsträgers Schildkröte GmbH unterstützt.

Die Unterstützung durch den Träger des sozialpädagogischen Bereichs erfolgt auf Grundlage einer freiwilligen Sondervereinbarung, welche zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familien (SenBJF) und dem Bezirk geschlossen wurde. Die Sondervereinbarung gilt aktuell bis Ende des Schuljahres.

Nach rechtlicher Prüfung sieht sich das Schulamt Mitte als Schulbehörde, die für die Schulwegsicherheit zuständig ist, als Verantwortlicher für die Sicherung und Begleitung während Fahrt ist. Zur Sicherung der Fahrt befindet sich das Bezirksamt regelmäßig in Austausch mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Schulleitung, um die Fahrbegleitung auch bis Januar/Februar 2025 zu gewährleisten.

A) Rechtsgrundlage:

- § 36 Abs. 2 f) BezVG i.V.m. § 15 BezVG
- Ausführungsvorschriften über die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht im schulischen Bereich und die Verkehrssicherungspflicht sowie Haftung (AV Aufsicht)

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Berlin, den 13.03.2024

Bezirksbürgermeisterin Remlinger



Bezirksstadtrat Fritz